Nutzungshinweise:

Diese Druckansicht dient nur zu Arbeitszwecken. Zitieren Sie ggf. direkt die digitale Edition.
Dieses Werk ist lizenziert unter einer Creative Commons Namensnennung - Nicht-kommerziell - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 4.0 International Lizenz.

Zitiervorschlag:

Karl Marx an Louis Kugelmann in Hannover. London, Dienstag, 9. Juli 1872. In: Marx-Engels-Gesamtausgabe digital, hg. v. der Internationalen Marx-Engels-Stiftung. Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften, Berlin. URL https://megadigital.bbaw.de/briefe/detail.xql?id=M9044757

Karl Marx an Louis Kugelmann in Hannover. London, Dienstag, 9. Juli 1872

Lindenberg, Thomas (Bearbeitung)
Lura, Caroline (Bearbeitung)

Berlin-Brandenburgische Akademie der Wissenschaften (BBAW) Marx-Engels-Gesamtausgabe

Handschrift: IISG Marx-Engels-Nachlass C 378/C 135
Handschriftenbeschreibung:

Soweit aus der Fotokopie zu ersehen ist, besteht der Brief aus einem Bogen weißem Papier. Marx hat die erste Seite vollständig und die zweite Seite zu einem Drittel beschrieben. Schreibmaterial: schwarze Tinte.

Von Kugelmanns Hand: Beantwortungsvermerk auf der letzten Seite: „a 16/7 cop.“

Von unbekannter Hand: Nummerierung des Briefes mit Bleistift auf der ersten Seite „135“.

Erstveröffentlichung: in russischer Übersetzung: МЭС1 26 (1935). S. 273/274.
in der Sprache des Originals: MEW 33 (1966). S. 501.

Absender: Karl Marx
Schreibort: London
Schreibdatum: 1872-07-09

Empfänger: Louis Kugelmann
Empfangsort: Hannover

| 9 Juli, 1872.

Lieber Kugelmann,

Meinen besten Dank für das Geschenk von £ 15[1] für Jennychen[a]. Ich habe mich so auf den Hund gearbeitet, dass ich ~~Lon~~ //heut (in 2 Stunden) mit Engels[b] London für 4–5 Tage verlasse und nach der See (Ramsgate) gehe. Nach meiner Rückkehr bis 2. September (wo der intern. Congress im Haag) habe ich die Hände übervoll zu thun, von da an ~~also~~[32] aber bin ich wieder freier. Diese Freiheit beginnt aber erst Mitte September, da ich selbst nach dem Haag[c] gehn werde.

Vielleicht können wir später uns sehn (d. h. Du mich, da ich in Deutschland nicht sicher ~~bin~~ wäre).

Adio,

Dein
Karl Marx

Sobald die ersten[4] Lieferungen (sei es deutsch, sei es französisch)[d] heraus, erhältst Du sie natürlich. Ich bin mit Meissner[g] im höchsten Grad unzufrieden. Er hat mich an der Nase herumgeführt, mich erst überarbeitet durch die unvorbereitete und plötzliche Hast mit der er die

2. Ausg. mir ankündigte (Ende ~~Nov.~~~~Dezember(?)~~ ~~71~~[5] November ’71), dann Monate verloren und die beste Zeit herumgehn lassen. Es ist ein fauler kleiner Philister.

(Verte)

|Zur Strafe Meissner[h]’s ist es ganz gut, wenn Du ihm schreibst, unter dem Vorwand[i] wissen zu wollen wann endlich die „erste“ Lieferung erscheinen wird. Bei der Gelegenheit bemerkst Du dann ganz en passant, aus meinen letzten Briefen schiene Dir’s dass ich sehr erbittert gegen Meissner sei und sehr unzufrieden mit ihm; woher das komme? Es sei das doch gegen meine gewohnte Manier! Der Kerl hat mich in der That sehr geärgert durch seine „kömmst Du heut nicht, kömmst Du Morgen“–Manier.

Erläuterungen

a) Marx (Tochter), Jenny (1844-1883)

b) Engels, Friedrich (1820-1895)

c) Den Haag

d) Gemeint sind die in Lieferungen erschienenen zweite, verbesserte Auflage des „Kapital“[e] und die französische Übersetzung[f] desselben.

e) Zotero Link für: zweite, verbesserte Auflage des „Kapital“

f) Zotero Link für: französische Übersetzung

g) Meißner, Otto (1819-1902)

h) Meissner, Georg (1829-1905)

i) Siehe L. Kugelmann an Marx 16.7.1872 und die Beilage O. Meißner an L. Kugelmann, 15.7.1872.

Kritischer Apparat

1) über der Zeile eingetragen

2) über der Zeile eingetragen

3) Tilgung durch Streichung

4) über der Zeile eingetragen

5) Tilgung durch Streichung